

Niederschrift

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 7.9.2009

Sitzungsort: Rathaus Uhlstraße, Ratssaal A 015

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr Uhr.

Ende der Sitzung um 21.00 Uhr.

Vorsitz führte: Gerharz, F.J.

Stimmber. Mitglieder

- Ehrenstein
- Gerharz, F.J. (Vorsitzender)
- Pohl
- Pütz
- Schumacher
- Vetterling

- Wehrhahn (stv. Vors.)
- Weesbach
- Sahler (SK)

Mainzer

Bortlitz-Dickhoff

Dr. Remagen (SK)

Beratende Mitglieder

- Neumann
- Weber-Aderhold

Verwaltung

- Brandt
- Gérard
- Dartsch
- Caspers
- Kuballa
-
-
-

Schriftführer

Bosseler

Gäste

- Stölting, Kommiss. Verkehr bis TOP 11
- Gardemann, Stadtwerke bis TOP 5
- Wittig, Stadtwerke bis TOP 5
- Runge, Ing.-Büro R & Kuchler bis TOP 2
- Miljamovic, Ing.-Büro R & K bis TOP 2
-
-

Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- | | | |
|------------------------------|---|-----|
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Boley | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Dahmen | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Falkenstein | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Fischer | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Gerharz, Th. | CDU |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> Hepp | CDU |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> Hosmann | CDU |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> Klug | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Küster | CDU |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Meeth | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Poschmann | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Rau | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Simons | CDU |
| FDP | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vogel | CDU |

- | | | |
|-------------------------------------|---|-----|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Berg | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Blanke | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Breu | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Grafe | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Heck | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Jung | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Dr. Petran | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Reinkemeier | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Salvador | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Vilkmann | SPD |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Fotiadou (SK) | SPD |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Bobe (SK) | SPD |

- | | | |
|--------------------------|-------------------------------------|--------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Arth | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Baule | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Bohlken | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Müller | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Schmitz | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Heigl (SK) | fw/bVb |

- | | | |
|--------------------------|--|-------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Lanzrath (SK) | Grüne |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> vom Hagen | Grüne |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Niclasen | Grüne |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Weber | Grüne |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Winkelmann - Strack | Grüne |

Heil (SK) FDP

Stellv. beratende Mitglieder

- | | | |
|-------------------------------------|--|------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Dahlmann | DKSB |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Jansen | ADFC |

A) Öffentlicher Teil

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und das der Vka beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der **Vorsitzende** das stellvertretende beratende Mitglied **Jansen (ADFC)** mit folgender Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Der stellvertretende **Sachkundige Einwohner Dieter Jansen** antwortet: „Ich verpflichte mich.“

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

1. Niederschrift des Verkehrsausschusses vom 24.03.2009

Sachkundige Einwohnerin Neumann (DKSB) nimmt Bezug auf TOP 2.1 – Tempo 30 auf dem Rodderweg. Ihrer Meinung nach bezieht sich die dort zitierte Linienverkehrsgenehmigung nicht auf mögliche Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) sagt Beantwortung zu.

Weitere Änderungen zur Niederschrift liegen nicht vor.

2. Umgestaltung Pingsdorfer Straße Bezug: Vka 30.01.2007, 22.05.2007 Vorlagen-Nr. 14/07 a

Ä

Herr Runge vom Ing.-Büro Runge beschreibt den Ist-Zustand auf der Pingsdorfer Straße und stellt anschließend 2 Planvarianten vor. Die Planvariante 1 beinhaltet Kreisverkehre an der Eichendorffstraße und an der Liblarer Straße, separate Fahrradstreifen und eine völlig neue Begrünung. Diese Variante kostet ca. 2,2 Mio € zzgl. ca. 0,5 Mio € für eine Anpassung auf der Uhlstraße.

Die Variante 2 beinhaltet keine Kreisverkehre, lediglich Schutzstreifen für die Radfahrer und eine zusätzliche Begrünung auf der Südseite der Pingsdorfer Straße.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) möchte wissen, wie es verwaltungsseitig zu der Beauftragung des Ing.-Büros gekommen ist.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) erläutert den Werdegang seit der Verkehrsausschusssitzung am 30.01.2007.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) fragt, warum die Kreuzung Pingsdorfer Straße/ Römerstraße nicht mit in die Untersuchung aufgenommen wurde.

Herr Runge erläutert, dass es sich bei der Römerstraße um eine Landesstraße handelt, hier müsste der Landesbetrieb Straßen eingebunden werden.

Ratsherr Weesbach (SPD) fragt, ob auf der Pingsdorfer Straße Tempo 30 nötig sei.

Herr Runge stellt fest, dass Tempo 30 bei entsprechendem Ausbau nicht nötig ist. **Herr Runge** plädiert für eine Abstufung von Tempo 50 auf der Pingsdorfer Straße, Tempo 30 auf der Uhlstraße und Beibehaltung des verkehrsberuhigten Bereichs auf dem Stern.

Auf Nachfrage von **Sachkundiger Einwohnerin Neumann (DKSB)** erläutert **Herr Runge** im Detail die Querungshilfe Pingsdorfer Straße in Höhe der Linie 18 und der dortigen Bushaltestelle.

Ratsherr Schumacher (CDU) findet die Vorschläge von **Herrn Runge** gut. Sie bringen eine deutliche Verbesserung für die Pingsdorfer Straße. Bezüglich des Kreisverkehrs Pingsdorfer Straße/Ecke Liblarer Straße schlägt er einen Probebetrieb vor, um zu testen, dass es wirklich auf der Liblarer Straße keinen Rückstau bis zur Linie 18 gibt.

Auf Nachfrage erklärt **Herr Runge**, dass man für den Umbau der Pingsdorfer Straße ein Zeitfenster von ca. 2 Jahren einplanen muss.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) plädiert ebenfalls für einen Probebetrieb des Kreisverkehrs an der Pingsdorfer Straße/Ecke Liblarer Straße. Er spricht sich für permanente Radstreifen im Rahmen der Variante 1 aus. Sollten wie bei der Variante 2 lediglich Fahrradschutzstreifen markiert werden, hält er Tempo 50 nicht für vertretbar. Darüber hinaus hält er eine Fußgängerquerung in der Pingsdorfer Straße/Ecke „In der Maar“ für unerlässlich. Gegebenenfalls müssten die Fahrbeziehungen so eingeschränkt werden, dass dort eine Querungshilfe möglich wird.

Herr Runge sagt Prüfung zu.

Ratsherr Schumacher (CDU) stellt Antrag auf Vertagung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt Vertagung.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

3. Anbindung der BTV-Turnhalle und der FH Bund/BFA an den ÖPNV hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Vorlagen-Nr. 20/03 m

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) will die jetzige Lösung auf Dauer nicht akzeptieren. Parkende Fahrzeuge würden den Bus im Wendehammer behindern. Der Bus müsse rangieren und dies ist ohne Einweiser unzulässig. Zudem würde die Anbindung der FH Bund mittels Regionalbus den Regionalbusbetrieb verlangsamen. Alternativ sei eine Stadtbusanbindung unerlässlich.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** berichtet, dass man sich die Situation gründlich angesehen habe. Das Zurücksetzen des Busses sei eine unbewiesene Behauptung, das Wenden sei in der Praxis problemlos über den Parkplatz möglich.

Auf Nachfrage von **Ratsherrn Weesbach (SPD)** zum weiteren Verfahren erläutert der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)**, dass die Situation selbstverständlich weiter beobachtet wird und notwendige Verbesserungen einfließen werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung von Bürgermeister Michael Kreuzberg und dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses Franz-Josef Gerharz, die im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 GO NRW die REVG beauftragt haben, die ÖPNV der BTV-Turnhalle am Daberger Hang und der FH Bund/BFA durch Einrichtung einer Bushaltestelle FH Bund im Bereich des Wendehammers vor der FH Bund/ BFA vorzunehmen.

Die bisherige Bushaltestelle an der Willy-Brandt-Straße bleibt bestehen und erhält den Namen Heider Bergsee.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

4. **Parkraumorganisation Innenstadt Brühl - 2009 -
Bezug: Anträge der Grünen, Vka am 07.03.2006
 Vorlagen-Nr. 32/90 j**

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) stellt den Vorschlag der Verwaltung für eine neue Parkraumorganisation mit einem umfangreichen PowerPoint-Vortrag vor. Nach der Neuorganisation wird es statt 75 % nur noch 52 % unregelmäßige Stellplätze außerhalb von Parkierungsanlagen im Stadtgebiet Brühl geben.

Im Anschluss daran seien die Themen Dauerparker und Modal-Split zu untersuchen.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) möchte neben der PowerPoint-Präsentation auf CD auch die Auslastungsgrafiken der weiteren Parkierungsanlagen bekommen.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) sagt weitere Veranlassung zu.

Ratsherr Weesbach (SPD) möchte wissen, wie die neue Organisation ‚An der Synagoge‘ aussieht.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) sagt Beantwortung zu.

Ratsherr Weesbach (SPD) stellt Antrag auf Vertagung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss vertagt seinen Beschluss über die Nutzung des öffentlichen Parkraumangebots im Innenstadtbereich entsprechend der vorgelegten Planung neu zu organisieren.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

5. **Parkleitsystem modifizieren**
Antrag Grüne-Fraktion vom 21.05.09
Bezug: Rat 29.06.09
 Vorlagen-Nr. 21/00 bo u. 21/00 bp

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) bleibt für seine Fraktion bei dem bestehenden Antrag. Unzuverlässige Aussagen zu einem Parkplatz würden das Gesamtsystem in Frage stellen.

Ratsherr Schumacher (CDU) will sich der Verwaltungsvorlage anschließen.

Ratsherr Weesbach (SPD) stimmt den Aussagen von **Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** zu. Es sei besser, die Anzeige auf Null zu stellen, um weitere Park-Such-Verkehre zu vermeiden. Darüber hinaus plädiert **Ratsherr Weesbach (SPD)** dafür, den Janshof nur noch besonderen Nutzergruppen - also Behinderten, Taxen und Anliegern - zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage vom **Sachkundigen Einwohner Dr. Remagen (FDP)** erläutert der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)**, dass auf anderen Parkierungsanlagen, wie z.B. am Amtsgericht, die Einzelplatzerfassung funktioniere.

Ratsfrau Mainzer (fw/bVb) schließt sich den Meinungen von **Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** und **Ratsherr Weesbach (SPD)** an. Der Janshof solle zügig aus dem öffentlichen Parkplatzangebot herausgenommen werden und nur noch besonderen Nutzergruppen, wie oben bereits beschrieben, zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss lehnt den Antrag auf Herausnahme des Parkplatzes Janshofes aus dem Parkleitsystem ab.

Abstimmungsergebnis: 6 : 5

6. **Sanierung der Kentenichstraße**
 Vorlagen-Nr. 16/09 c

Vorsitzender Gerharz (CDU) weist darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt heute noch ein Schreiben eines Anwohners eingegangen ist.

Fachbereichsleiter Kuballa (FB 66) erläutert die dort enthaltenen Fragen zur Technik und zum Beitragsrecht. Er bietet dem Anwohner an, weitere Fragen in einem persönlichen Gespräch zu klären.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Kentenichstraße im Zuge von Kanal- und Versorgungsleitungsbauarbeiten zu sanieren.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

Nach einer Sitzungsunterbrechung von ca. 10 Minuten wird die Sitzung des Verkehrsausschusses um 20.10 Uhr fortgesetzt.

7. **Querungserleichterung vor dem Kuckuckstor**
Antrag CDU-Fraktion vom 15.06.2009
Vorlagen-Nr. 36/90 fs

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) möchte wissen, ob es für die gesamte Innenstadt ein rollstuhl- und rollatorfähiges Gesamtkonzept gibt.

Fachbereichsleiter Kuballa (FB 66) berichtet, dass im Bereich Giesler-Galerie, vor dem ehem. Café Engels und auf der Clemens-August-Straße, noch Anpassungen vorgenommen würden. Darüber hinaus bestehe mit dem Sprecher der Rollstuhlfahrer, Herrn Zimmermann, Konsens, dass nach derzeitigen Erkenntnissen keine weiteren Anpassungen notwendig seien.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** gibt hinsichtlich des CDU-Antrages einen Zwischenbericht. Die Angelegenheit befindet sich derzeit im Abstimmungsverfahren mit der Denkmalschutzbehörde. Sobald von dort eine Antwort vorliegt, wird man über das Ergebnis berichten.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) schlägt vor, geländetaugliche Rollatoren anzuschaffen und zur Ausleihe im Brühl-Info vorzuhalten.

Sachkundige Einwohnerin Neumann (DKSB) schlägt vor, an den Stellen, die nicht behindertengerecht ausgebaut werden können, zumindest Hinweise vorzuhalten, wo es alternative und behindertengerechte Zugangsmöglichkeiten gibt. Auch könne man einen Stadtplan herausbringen, in dem diese Hinweise enthalten seien.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** sieht diese Vorschläge eher im Stadtmarketing angesiedelt und wird diese entsprechend weiterleiten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss vertagt seinen Beschluss über die Beauftragung einer Querungserleichterung für Rollstuhl- und Rollatorfahrer durch geeignetes Material in einer Breite von ca. 2 m zwischen der ebenen Pflasterung vor Haus Nr. 23 Schloßstraße und dem Eingang zum Schlosspark (Kuckuckstor) zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

8. **Beleuchtung Fuß- und Radweg Willy-Brandt-Straße**
Vorlagen-Nr. 10/94 b

Die Ratsleute und Sachkundigen Bürger **Bortlitz-Dickhoff (Grüne)**, **Weesbach (SPD)**, **Mainzer (fw/bVb)**, **Neumann (DKSB)** und **Remagen (FDP)** sprechen sich übereinstimmend für eine Beleuchtung des Fuß- und Radweges für die Willy-Brandt-Straße aus. Eine intelligente Beleuchtung sei jedoch nicht notwendig. Für die Beleuchtung werden mehrere Argumente angeführt. Zum einen handelt es sich um einen Schulweg, des Weiteren bedeutet die Straßenbeleuchtung Sicherheit für die Radfahrer, weil die Autofahrer nun nicht mehr aufblenden müssen.

Ratsherr Schumacher (CDU) wird mit seiner Fraktion der Verwaltungsvorlage zustimmen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Beleuchtung des kombinierten Fuß- und Radweges entlang der Willy-Brandt-Straße zwischen Rodderweg und Parkplatz Heider Bergsee.

Abstimmungsergebnis 6 : 5

Im Anschluss erklärt **Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)**, dass er davon ausgeht, dass die Verwaltung zur Realisierung bereits im bestehenden Haushalt kreativ nach Finanzierungsmöglichkeiten sucht.

9. **Gesellschafterversammlung Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.**
hier: Änderung des Gesellschaftervertrages
Vorlagen-Nr. 160/75 x

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt den Gesellschaftervertreter, Herrn Küpper, in der Gesellschaftsversammlung der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. einen Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrags herbeizuführen, nach dem die Zuständigkeiten des Aufsichtsrates auf die Gesellschaftsversammlung übertragen werden.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

10. Mitteilungen

10.1 Sachstandsbericht unerledigter Beschlüsse Vorlagen-Nr. 25/95 cq

Zu lfd. Nr. 2 (Stadtbahnlinie 18 /zweigleisiger Ausbau) antwortet **Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** auf die Frage von **Ratsherrn Weesbach (SPD)**, dass zur Linie 18 voraussichtlich im Jahre 2010 noch einmal eine Grundsatzdebatte im Rat geführt werden muss.

Zu lfd. Nr. 8 (Ausbau Zustand Talstraße) stellt **Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** einen Bericht in einer der nächsten Verkehrsausschusssitzungen in Aussicht.

10.2 Bericht aus der Kinderunfallkommission

Der **Leiter der Brühler Kinderunfallkommission Bosseler (05)** berichtet über die bevorstehende Verkehrssicherheitswoche. Die Verkehrssicherheitswoche enthält eine Vielzahl von Angeboten sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die weiterführenden Schulen. Mit allen Aktionen, Infoständen und Theaterspielen dauert die Verkehrssicherheitswoche rund 10 Tage.

10.3 Verkehrsschauen Vorlagen-Nr. 36/90 fr

Der Verkehrsausschuss nimmt dem Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

10.4 Fußgängerampel Rodderweg

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** berichtet, dass sich der dort installierte Fußgängerüberweg bewährt hat und die Mittelinsel das Geschwindigkeitsniveau reduziert. Er geht davon aus, dass die defekte Signalanlage in Kürze abgebaut werden kann.

10.5 Kreisverkehr Kölnstraße/Comesstraße

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** berichtet, dass dort die Straße erneuert werden muss. Ab dem 14. September kommt es für ca. 1 Monat zu Einschränkungen im Straßenverkehr.

10.6 Bushaltestelle Danziger Straße

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** berichtet, dass der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle Danziger Straße in Kürze beginnt.

10.7 Kommunales Mobilitätsmanagement

Der **Leiter der Stabsstelle Kommunale Sicherheit Herr Bosseler** berichtet, dass die Stadt Brühl im Rahmen von „effizient mobil“, einem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement, am Wettbewerb „Best Practice“ im Mobilitätsmanagement 2009 teilgenommen hat und das Brühler Engagement den 3. Platz gewonnen hat. Eine ausführliche Abhandlung über die Teilnahme erhalten alle Fraktionen in Kopie ausgehändigt.

11. Anfragen

11.1 Tödlicher Unfall eines Radfahrers auf der Römerstraße am 03.07.2009

Ratsherr Weesbach (SPD) fragt nach den Details sowie nach Konsequenzen.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** sowie der **Vertreter des Verkehrskommissariates Herr POK Stölting** verweisen auf das schwebende strafrechtliche Verfahren. Erst wenn das Ergebnis von dort vorliegt, könne man beraten, ob und welche Konsequenzen aus dem Unfall gezogen werden können.

11.2 Aufbruch im Gehweg auf der Römerstraße vor der bft-Tankstelle

Ratsherr Schumacher (CDU) möchte wissen, wozu die dortigen Arbeiten dienen. Er bemängelt die mangelhafte Absicherung für die Fußgänger.

Fachbereichsleiter Gérard (FB 32) sagt Beantwortung zu.

Beantwortung in der Niederschrift:

Die Fa. Arcadis bohrt in der Römerstraße vor der "Freien Tankstelle bft" einen Aufschluss, um ein Pegelrohr zur Grundwasserentnahme einsetzen zu können. Dies steht im Zusammenhang mit der Messung von Grundwasserbelastungen. Der FB Ordnung hat die verbleibende Restgehwegbreite gemessen. Auch an der schmalsten Stelle ist immer noch die Mindestbreite von 1,00 m vorhanden.

11.3 Grundschule Badorf

Ratsherr Schumacher (CDU) berichtet, dass dort ein Pflanzbeet und ein Baum verschwunden sind. Dort würden nun Autos parken. Er bittet um Abhilfe.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung und erforderlichenfalls weitere Veranlassung zu.

11.4 Stellplätze auf der Mühlenstraße

Ratsfrau Mainzer (fw/bVb) schlägt vor, einen der vier Stellplätze als Behindertenstellplatz auszuweisen.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu. Grundsätzlich begrüßt er diesen Vorschlag, sieht jedoch Schwierigkeiten in der Umsetzung hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Straßenbreite.

11.5 Radwegewegweisung

Ratsfrau Mainzer (fw/bVb) berichtet, dass verschiedene Hinweisschilder schlecht lesbar seien und bittet um Reinigung.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** bittet darum, die Hinweise zu konkretisieren und unmittelbar beim FB Ordnung einzureichen.

11.6 Einbahnstraße Frohnhofweg

Vorsitzender Gerharz (CDU) fragt für **Ratsherrn Hepp (CDU)**, ob nicht der Frohnhofweg als Einbahnstraße ausgewiesen werden kann.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

11.7 Parkplatzwegweisung bei Sportveranstaltungen

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** fragt für **Ratsherrn Simons (CDU)**, ob es möglich sei, bei Sportveranstaltungen eine Parkplatzwegweisung für die jeweilige Sportveranstaltung vorzunehmen. Dies könne beispielsweise über die frei programmierbaren Textzeilen im Rahmen des Parkleitsystems erfolgen.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

11.8 Lkw-Fahrverbot auf der Theodor-Heuss-Straße

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** fragt, welche Möglichkeiten bestehen, das dortige Nachtfahrverbot für Lkw's auch nachhaltig durchzusetzen.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

11.9 Parkplatzwegweisungen im Internet

Ratsherr Bortlisz-Dickhoff (Grüne) verweist auf den Parkplatzplan im Internet. Die Namensgebung der Parkplätze sei nicht immer schlüssig. So würde z.B. der Parkplatz Max-Ernst-Museum nicht unmittelbar am Max-Ernst-Museum liegen.

Ratsherr Bortlisz-Dickhoff (Grüne) schlägt vor, diese Ungenauigkeiten durch zusätzliche Erläuterungen zu beseitigen.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

11.10 Busfahrtraining für Senioren

Ratsherr Bortlisz-Dickhoff (Grüne) fragt für **Ratsfrau Niclasen (Grüne)**, ob es möglich sei ein Busfahrtraining für Senioren anzubieten. Desgleichen regt er an, dass Projekt Schulbusbegleiter in Brühl umzusetzen.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

11.11 K 7/Otto-Wels-Straße

Ratsherr Bortlisz-Dickhoff (Grüne) nimmt Bezug auf die neuen Wohngebiete, die an der K 7 gegenüber der Gesamtschule entstehen sollen. In diesem Zusammenhang greift er noch mal das Thema querende Schulkinder an der K 7 auf und fragt, wie man das Problem in den Griff bekommen könne.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) führt aus, dass er kurzfristig weder bezüglich des Neubaugebietes noch bezüglich des Kreisverkehrs K 7/L 183 eine Realisierung sieht. Bezüglich der Querung K 7 an der Gesamtschule sei beabsichtigt, dort die sogenannte „holländische Lösung“ umzusetzen.

11.12 Umschilderung K 7/K 1

Ratsherr Bortlisz-Dickhoff (Grüne) stellt fest, dass nun nach der Umschilderung sowohl Autofahrer als auch Radfahrer Vorfahrt gewähren müssen und es hierbei zu Unklarheiten bei der Verkehrslage kommt.

Der **Vertreter des Verkehrskommissariates Herr POK Stölting** sagt Überprüfung der Umschilderung zu.